



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

09.5286.02

WSU/P095286  
Basel, 16. Dezember 2009

Regierungsratsbeschluss  
vom 15. Dezember 2009

## Schriftliche Anfrage Daniel Stolz betreffend Messe Eventhalle

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Daniel Stolz dem Regierungsrat überwiesen:

„In der Diskussion rund um die Redimensionierung der neuen Messehalle wird klar, dass auch der in der Abstimmungsvorlage versprochene Eventsaal davon betroffen ist.

Neben den Irritationen, weil der Neubau von der Abstimmungsvorlage abweicht, kommt jetzt also die Diskussion dazu, dass der Eventsaal für Veranstalter nicht mehr genügend attraktiv sei. Vor allem die Veranstalter der erfolgreichen AVO-Session gehören dazu. Sie befürchten, dass die Eventhalle heutigen Erfordernissen nicht mehr genügt und sie am Schluss zum Ausweichen nach z.B. Zürich gezwungen wären. Genau dieses Szenario kann nicht im Interesse des Kantons liegen. Dazu kommt, dass die Veranstalter der AVO-Session befürchten, dass sie mit der Veröffentlichung des definitiven Baugesuches vor vollendete Tatsachen gestellt werden und ihnen nur noch der Rechtsweg bleiben würde. Offenbar sind die Gespräche bisher schwierig verlaufen. Es drohen somit grössere, wohlmöglich sogar gerichtliche Auseinandersetzungen, die sich wohl für alle schädlich auswirken würden.

Dies gilt es zu verhindern.

Das Bestreben müsste vielmehr sein, dass der Neubau der Messehalle verbunden mit einem attraktiven Eventsaal vorangetrieben werden kann.

In diesem Zusammenhang möchte ich den Regierungsrat bitten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie schätzt der Regierungsrat die Wichtigkeit der Eventhalle ein, die immerhin ein Bestandteil der Abstimmungsvorlage war?
2. Wie schätzt der Regierungsrat die schriftlichen Zusagen der Messe Schweiz vom 21.11.2007 unter juristischen und politischen Gesichtspunkten ein?
3. Welche Möglichkeiten hat der Regierungsrat, um die Situation zu klären, so dass ein Neubau der notwenigen Messehalle mit attraktivem Eventsaal in Angriff genommen werden kann?
4. Ist der Regierungsrat bereit, das abschliessende Baugesuch des Messezentrums 2012 auf die Übereinstimmung mit den schriftlichen Zusagen bez. Eventhalle an die Veranstalter der AVO-Session aber auch anderer Veranstalter zu prüfen und erst dann zu bewilligen?

Unter diese schriftlichen Zusagen fallen vor allem folgende Punkte:

- Gewährleisten einer hohen akustischen Qualität in der Eventhalle
- Ermöglichen des VIP-Village/VIP-Clubs im ursprünglich geplanten Umfang direkt neben Konzertsaal
- Künstlergerechtes Ausgestalten des Bühnen- und Backstage-Bereiches

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

*Frage 1: Wie schätzt der Regierungsrat die Wichtigkeit der Eventhalle ein, die immerhin ein Bestandteil der Abstimmungsvorlage war?*

Die Eventhalle ist Teil des für den Standort Basel äusserst bedeutenden Gesamtprojektes „Messezentrum Basel 2012“ und Ersatz für den wegfallenden Grossen Festsaal. Gegenüber diesem bietet sie aber namhafte Vorteile, unter anderem mehr Kapazität und eine flexiblere Nutzung. Der Regierungsrat hat sich gegenüber der MCH Group mehrfach für eine möglichst attraktive Eventhalle ausgesprochen. Dennoch kann auch er die finanziellen Rahmenbedingungen des Projektes nicht ignorieren. Zusätzliche Investitionen zu Gunsten der Eventhalle müssten – da die Kosten des Gesamtprojektes fixiert sind – andernorts nicht kompensiert werden, was Auswirkungen auf die Attraktivität des Messezentrums hätte. Gegenüber dem ursprünglichen Kostenrahmen, welcher dem politischen Entscheidungsprozess zu Grunde gelegen hat, haben sich die Kosten für die Eventhalle im Rahmen der Projektentwicklung mehr als verdoppelt. Im Zusammenhang mit der aus Kostengründen notwendigen Optimierung des Gesamtprojekts sind bei der Eventhalle jedoch nur marginale Abstriche gemacht worden.

*Frage 2: Wie schätzt der Regierungsrat die schriftlichen Zusagen der Messe Schweiz vom 21.11.2007 unter juristischen und politischen Gesichtspunkten ein?*

Diese Zusage hat die MCH Group ohne Zutun des Regierungsrates gemacht. Dieser möchte deshalb die rechtliche Verbindlichkeit nicht werten und sich auch nicht einmischen in die laufenden Diskussionen zwischen der MCH Group und den künftigen Nutzern der Eventhalle, namentlich dem Organisator der Avo Session Basel. Der Regierungsrat stellt mit Genugtuung fest, dass die MCH Group und die erwähnten Veranstalter in einem laufenden Dialog über die Anforderungen und Möglichkeiten der Eventhalle sind.

*Frage 3: Welche Möglichkeiten hat der Regierungsrat, um die Situation zu klären, so dass ein Neubau der notwenigen Messehalle mit attraktivem Eventsaal in Angriff genommen werden kann?*

Der Regierungsrat nimmt im Rahmen des Verwaltungsrates die öffentlichen Interessen wahr. Dazu gehören – in dieser Priorität – attraktive Messehallen (namentlich für die BASELWORLD), attraktive Kongresslokaliäten sowie eine attraktive Eventhalle. Als Rahmenbedingung achtet der Regierungsrat in seiner Rolle als wichtigster Aktionär der MCH Group und künftiger Darlehensgeber auf eine solide, nachhaltige Finanzierung des Gesamtprojekts.

*Frage 4: Ist der Regierungsrat bereit, das abschliessende Baugesuch des Messezentrums 2012 auf die Übereinstimmung mit den schriftlichen Zusagen bez. Eventhalle an die Veran-*

stalter der AVO-Session aber auch anderer Veranstalter zu prüfen und erst dann zu bewilligen? Unter diese schriftlichen Zusagen fallen vor allem folgende Punkte:

- Gewährleisten einer hohen akustischen Qualität in der Eventhalle
- Ermöglichen des VIP-Village/VIP-Clubs im ursprünglich geplanten Umfang direkt neben Konzertsaal
- Künstlergerechtes Ausgestalten des Bühnen- und Backstage-Bereiches

Grundsätzlich prüft und bewilligt der Regierungsrat keine Baubegrenzen; dafür ist das Bauinspektorat des Bau- und Verkehrsdepartements zuständig. Der Regierungsrat hat sich mit dem im September 2007 beschlossenen Ratschlag für den Ersatz des bestehenden Grossen Festsaals ausgesprochen, jedoch damals bereits klargestellt, dass die neue multifunktionale Eventhalle vor allem als Messehalle dienen soll. Durch die neue Lage im Erdgeschoss der heutigen Halle 3 und einer möglichen Verbindung zur Kongresshalle bietet die künftige Eventhalle mehr Komfort und eine einfachere Logistik. Im Beschluss des Grossen Rates vom März 2008 wurde zudem die verbindliche Auflage formuliert, dass die Eventhalle im gleichen Rahmen, wie es bisher beim grossen Festsaal der Fall war, für regional verwurzelte Veranstaltungen zu angemessenen Konditionen zur Verfügung stehen soll. Mit diesen Äusserungen und Auflagen hat sich der Regierungsrat sowie der Grosser Rat im Rahmen seiner Möglichkeiten für den ebenbürtigen Ersatz des Grossen Festsaals engagiert, ohne sich jedoch mit zu detaillierten Vorgaben (z.B. Ausbaustandard der Eventhalle) in die Planung der Messehallen einzumischen. Die Bedingung, dass der grosse Festsaal durch eine neue, multifunktionale Eventhalle zu ersetzen sei, ist mit dem vorliegenden Baubegrenzen erfüllt.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Carlo Conti  
Vizepräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin